

# (Ein) Hoch über Kamenz

## Tom Schubert (22) berichtet von den Erfolgen Kamenzer Segelflieger

**E**s ist schon ein paar Tage her, dass die Sonne unsere Gesichter wärmte. Nebel, Regen und Kälte verkünden den nahen Winter, die Zahl der Segelflugzeuge über der Lessingstadt ist merklich weniger geworden. Saison Ende, heißt das im Fliegerclub, jetzt ist Zeit sich über das erbrachte zu freuen, Gelegenheit dazu bot sich am vergangenen Wochenende. Die besten Segelflieger des Freistaates waren zu einer Auszeichnungsveranstaltung des sächsischen Luftsportverbandes auf dem Rabenberg geladen worden unter ihnen auch die Kamenzer Crew.

**E**iner von ihnen, Max Heilmann. Ein breites Grinsen kommt über sein Gesicht, als er an den einen oder anderen Flug zurück denkt. Die pure Euphorie sprudelt aus dem talentierten 19jährigen heraus. „Damals im Mai in 2800 Meter über der Schneekoppe....“ oder „...dann waren wir wirklich nördlich von Berlin und sind im Sonnenuntergangslicht doch noch in Kamenz gelandet –Wahnsinn!“.

**D**ie Erzählungen klingen wie ein Krimi und für den Laien wie aus einer fernen Welt. Die Faszination „Segelfliegen“ hat ihm voll im Griff und mit ihm weitere junge Adler der Jugendgruppe des Fliegerclubs Kamenz.

Eine solide fliegerische Ausbildung, harmonisches Miteinander und hervorragende Vereinsbedingungen sind wohl einige der Zutaten für die stetigen Leistungssteigerungen der Kamenzer Segelflieger. Bereits im letzten Jahr machte der Verein Schlagzeilen mit Bestleistungen. So konnte sich die Junioren Mannschaft mit Max Heilmann, Falk Wettig und Tom Schubert in der sachsenweiten Konkurrenz behaupten und belegte dort den 1. Platz.

**D**as ausruhen auf den Lorbeeren war dem jungen Trio aber nicht genug und das Greifen nach Wolken wurde ein Greifen zu den Sternen – mit Erfolg!

Ein erneuter Platz 1 in diesem Jahr mit deutlichem Abstand bescherte ihnen sogar den 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Streckensegelflug. Eine äußerst beachtliche Leistung.

**D**er Erfolg hat bereits „Nachahmer“ in den eigenen Reihen gefunden. Fünf der besten zwanzig Junioren aus Sachsen kommen vom Fliegerclub Kamenz. So viel wie von keinem anderen Verein. „Wir geben unser Wissen gern weiter, nehmen Neulinge an die Hand, zeigen ihnen die Tricks und Kniffe beim Spiel mit den Wolken und versuchen den Funken der Begeisterung weiterzugeben!“, so der Jugendleiter Michael Lucas, der selbst dieses Jahr einen motorlosen Flug von über 600km verzeichnen kann.

**N**eue Ziele sind bereits gesteckt, im Winter wird die Technik wieder auf Vordermann gebracht um im nächsten Frühling wieder voll durchzustarten! Wer im neuen Jahr vielleicht mit durchstarten will, ist jederzeit herzlich dazu eingeladen. Bereits ab 14 Jahren kann jeder das Segelfliegen erlernen und zu äußerst günstigen Preisen das Glücksgefühl zu schweben erleben. Infos direkt beim Fliegerclub oder auf [www.fc-kamenz.de](http://www.fc-kamenz.de)

Tom Schubert